

Never an honest word

one-shots

Von FairsSister

Kapitel 1: too late

Seufzend lehnte Reno sich vor und strich in einer zärtlichen, jedoch auch etwas unkoordinierten Bewegung, es war noch früh am Morgen und er verschlafen, durch Tsengs Haare. Der Wutaianer lag mit offenen Augen da und wartete, er wartete dass Renos Wecker klingeln würde, damit sie beide zusammen aufstehen konnten, aber sie waren so aufgewacht, ohne Hilfe des schrillen Piepens.

In Gedanken managte Tseng jedoch schon den Tagesplan für das Department, auch wenn er nur still da lag und mit weit geöffneten Augen an die Raufasertapete der Decke von Renos Wohnung blickte. Er koordinierte den heutigen Tag seines Präsidenten und er dachte darüber nach, ob gestern Abend noch Kaffee in Renos Schrank gewesen war.

Die gedanken seines Seconds hingegen liefen in ganz andere Richtungen, Reno dachte nicht ans Arbeiten, er dachte nicht ans Department oder an Krawattenknoten, er war nicht in der Zukunft, beim heutigen Tag, dem Meeting heute Abend, nein, er war noch bei letzter Nacht und dann, als er Tsengs Haut berührte, in der Gegenwart. Als Reno sich aufsetzte strich er sich müde über die Augen und dann durch die Haare um sie aus dem Gesicht zu bekommen, dann gähnte der Second ausgiebig und streckte sich im selben Moment.

Tsengs Blick wanderte über den von sehnigen Muskeln überzogenen Rücken seines Turks, er kannte jede Narbe, jede kleine Unebenheit, aber das Gesamtbild von Renos Körper, musste der Director immer wieder aufs Neue auffrischen. Er war gut in Details, nicht in ganzen Bildern.

Während Tseng in stumm musterte, streckte Reno die Hand neben sein Gesicht aus und klappte die Gleitgelteube zu, um sie dannach in die oberste Nachttischschublade zu legen. Letzte Nacht war sie einfach neben dem Kopfkissen vergessen worden. Nachdem er sich nochmals gestreckt hatte, schob Reno die Beine über die Bettkante, in diesem Moment erwachte auch Tsengs Körper und er setzte sich ebenfalls auf.

"Geh du doch schon duschen, dann mache ich Kaffee." hauchte Reno verschlafen und trat ans Fenster um es weit zu öffnen. Schweigend nickte Tseng, er wandte den Blick von dem nackten Körper seines Seconds ab und trat ins Badezimmer.

Als Reno in die Küche ging, zog er grade seine Shorts über. Zwei Löffel auf eine Tasse, er wusste nicht wie Tseng den Kaffee trinken konnte, aber er wünschte ihn sich so, jeden Morgen.

Gedankenverloren betrachtete Reno den Wasserkocher der vor sich hin zischte. Sein Kopf war schwer, ein wenig wattig aufgrund der letzten Nacht, mit diesem wohligen Gefühl, das nur er bei ihm auslöste. Schließlich griff der Second zum oberen Regal, öffnete die Tür, schob Nuss-Nougat-Cremé und haltbare Milch zur Seite und zog eine Packung Toast hervor. Ob Tseng diesmal mit ihm frühstücken würde? Schmunzelnd schüttelte Reno den Kopf, er kannte die Antwort.

Als klamme Finger über seine Schulter strichen sah der Second auf und drehte sich um. "Du hast mich erschreckt," hauchte er grinsend. "Du warst noch nicht duschen. Was ist los? Stimmt was nich?" fragte Reno und legte eine Hand an die Wange des Wutaianers. "Soll ich mitkommen?" schnurrte er dann liebevoll, da Tseng immernoch schwieg.

Der Second blickte fragend in die Augen des Directors, sie waren ein wenig glasig und glänzten stark als Tseng endlich auch ihn richtig ansah. "Was ist los?" hauchte Reno verstört und zog die Augenbrauen zusammen, während Tsengs Hand nach oben wanderte und auf die Mikrowellenuhr deutete. "Zeitumstellung." meinte der Director schwach, seine Stimme verlor sich langsam als er weitersprach. "Ich... hab... verschlafen."